

Druck und Verlag: Ebnöther Joos AG

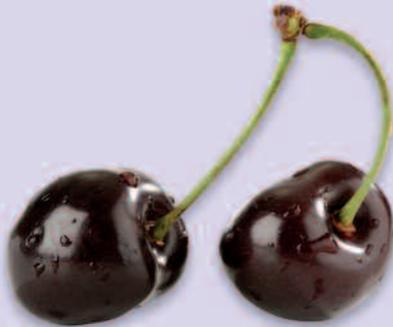
Ausgabe Frühling 2010

Langnauerpost 102





Nicht gut Kirschen essen?



Wir pflegen die Partnerschaft.

bank|thalwil

Telefon 044 723 88 88 www.bankthalwil.ch

Langnauerpost 102

Ausgabe Frühling 2010



Seiten 3 – 15

Vita-Siedlung: Die Flucht ins Grüne

Vor 50 Jahren war sie eine Sensation. Die Gartensiedlung am Langenberg wurde komplett ins Grüne gebaut.



Seiten 17 – 23

Ein Zürcher Staatsarchivar aus Langnau – kein Ruhmesblatt

Wenig weiss man über ihn, aber der Langnauer Staatsarchivar Johann Heinrich Hotz sorgte für Gesprächsstoff.



Seiten 33 – 37

100 Jahre Coiffeurgeschäft: Von Josef zu Josef zu Bruno Bertoldo

Zuerst im Oberdorf, heute an der Sihltalstrasse: Coiffure Bertoldo feiert sein 100jähriges Bestehen.

Rücktritt von Heinzpeter Stucki	25
Die Herkunft des Johann Heinrich Hotz	27 – 31
Nachruf auf René Curchod	39 – 43
Der Panflötenspezialist Joeri Murk	45 – 48

Titelbild

Bereits 50 Jahre alt: Die Vita-Siedlung mit ihren markanten Hochhäusern (Bild: W. Zuber)

Internet

www.langnauerpost.ch
info@langnauerpost.ch

Druck und Verlag

Ebnöther Joos AG, Sihltalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 14
www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Redaktionskommission

Werner Zuber (Leiter), Bernhard Fuchs, Thomas Germann, Marietta Hässig, Heinzpeter Stucki, Christian Joos, Rolf Ebnöther

Bösch- Getränke

Erlenstrasse 9, 8134 Adliswil

Telefon 044 710 37 35

Telefax 044 710 17 88

boeschgetraenke@bluewin.ch

www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 13.00 Uhr



www.Rund-ums-Bild.ch

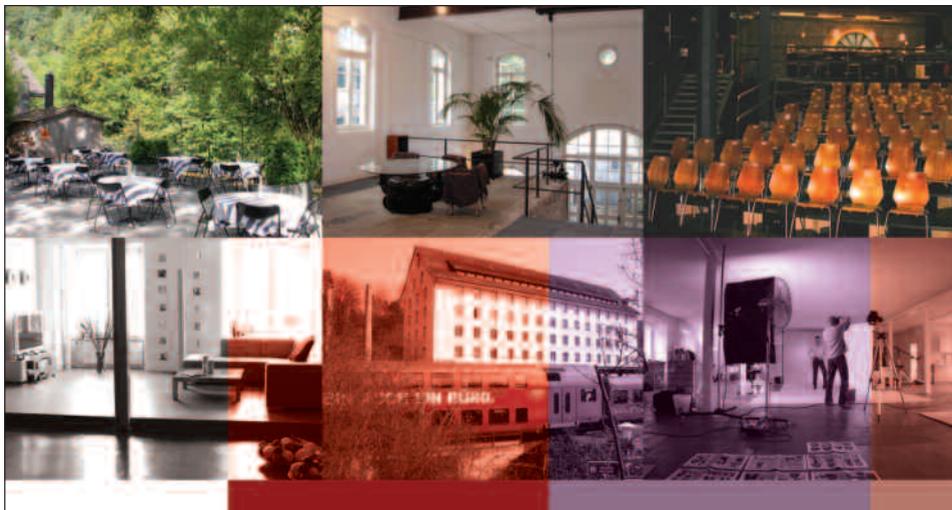
Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Vom XXL Poster bis zum Kartenformat drucken

wir Ihnen alles auf verschiedensten Materialien.

Rund ums Bild
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 202 88 33
Telefax 044 202 88 31
info@rund-ums-bild.ch



Spinnerei-Areal, Langnau am Albis

einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten

www.spinnerei-areal.ch

Vita-Siedlung: Die Flucht ins Grüne

Text: Thomas Germann / Bild: Vita, Bernhard Fuchs, Werner Zuber

50 Jahre «Gartensiedlung am Langenberg»: Wer hätte dies noch in den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts für möglich gehalten. Die erste grüne Grossüberbauung der Schweiz darf aber schon Jubiläum feiern.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte in der Schweiz ein praktisch ununterbrochenes wirtschaftliches Wachstum ein. Damit wuchs der Wohlstand in allen Bevölkerungskreisen. Gleichzeitig verstärkte sich der Trend weg von der früheren Erwerbsgemeinschaft hin zur Trennung von Arbeitsplatz und Wohnort. Auch das Freizeitangebot und die Mobilität nahmen zu.

Weil immer mehr Bewohner in den dichten, oft lärmgeplagten städtischen Zentren arbeiteten und durch Wohnsitznahme in den ruhigeren, ländlich geprägten Vororten einen Kontrast dazu suchten, setzte eine starke Agglomerationsbildung ein. Verbunden mit steigenden Verkehrsproblemen (Pendlerverkehr!) führte dies zum raschen Bau neuer Wohnsiedlungen und zu einem immer höheren Bedarf an Bauland. In den ländlich geprägten Vorortsgemeinden führte diese Entwicklung zu einer zunehmenden Umstrukturierung der Wohnbevölkerung und zu einer sozialen Umschichtung. Der Bevölkerungsanteil «städtisch» geprägter Neuzuzüger nahm zu – mit ihnen auch höhere Ansprüche an Wohn- und Lebensqualität, die an die Wohngemeinden gestellt wurden.

Diese Entwicklung lässt sich auch in Langnau jüngerer Geschichte recht schön ablesen. Während sich bis in die 1940er-Jahre die stadtnahen Gemeinden durch viel Kulturland rundherum noch deutlich von der Stadt abgrenzten, begannen diese Grenzen durch einsetzende intensive Wohnbautätigkeit mehr und mehr zu verwischen und sich in den folgenden Jahrzehnten weitgehend aufzulösen. In verhältnismässig kurzer Zeit hatte sich das stadtnahe Siedlungsbild dramatisch verändert.

Zwischen Sihltalstrasse und der Sihl entstand um 1945 das «Gartendörfli», eine hauptsächlich aus zweigeschossigen Einfamilienhäusern gebildete Wohnsiedlung. Eine Erweiterung (Gartendörfli II) war geplant, wurde in der Folge jedoch nicht ausgeführt. Die neuen Bauten hätten gegenüber der bestehenden Siedlung erstellt werden sollen.



Die Infobroschüre lockt schon Ende der Fünfziger Jahre mit modernen Bauten und viel Grün.

Mit der Lizenz zum Traumgarten

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE



Telefon +41 (0)56 666 90 01
Telefax +41 (0)56 666 90 02
info@deubi-garten.ch

www.deubi-garten.ch

Inhaber: Pascal Deubelbeiss

**Garten- und Landschaftspflege
Terrassenunterhalt
Baumpflege und Fällarbeiten
Formschnitte**

**Gartengestaltung
Platten- und Steinarbeiten
Gestalten von Steingärten
Biotope bauen und pflegen
Bewässerungsanlagen**

Filialen: 5623 Boswil AG, 5627 Besenbüren AG, 8135 Langnau am Albis ZH



Ihr Chef
de Service.

Ihr Kabelsalat.

IN LANGNAU ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten viele helle Köpfe und fleissige Hände, die Elektroinstallationen kompetent, sorgfältig und zuverlässig ausführen. Egal, ob es sich um eine einfache Installation einer Lampe handelt oder um eine komplexe Telekommunikationsanlage: Wir sind für Sie da – mit über 400 Mitarbeitenden in Ihrer Nähe.

Gartenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 058 359 46 90, Fax 058 359 46 99
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788

EKZ Eltop

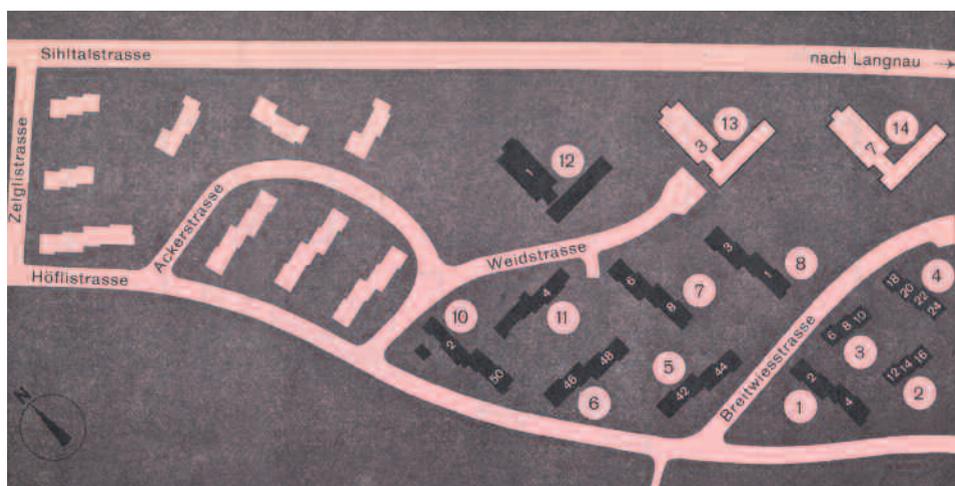
Um 1955 erschienen einige Mehrfamilienhäuser zwischen Breitwies- und Sihltalstrasse, in den Jahren 1957/58 die Rütibohlsiedlung. Weitere Überbauungen waren geplant, darunter eine grossflächige im «Höfli», als deren Bauherrin sich die Vita-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft aus Zürich hervortat.

Von Landbesitzer Robert Syfrig erwarb die Vita ein arrondiertes Areal von 65'000 Quadratmeter Bauland zum Quadratmeterpreis von circa 25 Franken. Das nicht einfache, teils coupierte und gegen Norden hin leicht abfallende Terrain ergab zwar guten Baugrund, stellte an die Bauherrin aber eine grosse Herausforderung: Auf die Umgebung und auf die bereits bestehende Bebauung musste besondere Rücksicht genommen werden. Neu an diesem Bauvorhaben war vor allem, dass ein so grosses Gelände von einer einzigen Bauherrschaft überbaut werden sollte, die ihrerseits nur ein einziges Architekturbüro für die Projektierung heranzog.

Eine neue Bauordnung

Wie andere Gemeinden verfügte auch Langnau über eine Bauordnung, deren hauptsächlichster Anwendungsfall das Einzelbauvorhaben darstellte. Das Bauvorhaben der Vita ging jedoch weit darüber hinaus. Gewöhnlich versuchten Bauherr und Architekt ihre Ziele auf dem Weg des geringsten Widerstands zu erreichen, weil es in vielen Fällen einfach um ein rein gewinnorientiertes Projekt ging, das ohne weitergehende architektonische und siedlungsstrukturelle Sensibilität viel günstiger realisiert werden konnte. Man musste sich lediglich an die von der kommunalen Bauordnung vorgeschriebene Ausnutzungsziffer halten.

Im Falle des Vita-Projekts wäre es unter Beachtung der im «Höfli» vorgeschriebenen Ausnutzung von 50 Prozent durchaus möglich gewesen, eine architektonisch fan-



Der Plan der Vita-Siedlung zwischen Sihltal- und Höflistrasse sah vor, dass die Ackerstrasse in U-Form von der Höflistrasse über die Weidstrasse wieder in die Höflistrasse führte.



Restaurant Rank

Fam. Grolla Rempfler

Täglich zwei günstige Tagesmenüs

* * *

Cordon-Bleu, Wiener-Schnitzel,
Kalbsgeschnetzeltes mit Rösti

* * *

Ruhetage:

Montag ab 14.00 Uhr und
Dienstag ganzer Tag geschlossen

Neue Dorfstr. 11, 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 60



restaurant albis

Marc Spiess Tel. 044 713 35 05
Albispass Fax 044 713 35 06
8135 Langnau am Albis

Das gemütliche, kleinere
Restaurant auf der Sonnenseite
des Albispasses mit der
schönen Sonnenterrasse und
dem gemütlichen Wintergarten.

Im Sommer aktuell:

- feinste Fitness-Teller
- saftige Guggeli
- köstliche Sommergerichte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Gesellschaften
reservieren wir Ihnen gerne das
ganze Säli
(bis 50 Pers.)
oder den Wintergarten
(bis 30 Pers.)

Montag Ruhetag!

www.haasoptik.ch

AUGENOPTIK HAAS



WIR PFLEGEN,
WAS SIE LIEBEN.

▽ ○ ≡ △ ♥
TERLINDEN

Neue Dorfstrasse 13, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 39 80, Fax 044 713 39 61

tasielose, einheitlich gebaute Wohnsiedlung aus dreigeschossigen, jeweils 50 Meter langen und mit einfachem Satteldach gedeckten Häusern in einem Abstand von 8 Metern zueinander auf dem Areal hinzustellen. Ein bisschen Grün dazwischen, die obligaten oberirdischen Garagebauten, einige monotone Vorplätze mit Wäschehänge und Teppichklopfstange und ein paar kleine Kindersandplätze – und fertig wäre eine weitere solch ghettoartige Anlage, wie sie in der städtischen Agglomeration leider oft vorkam, eine Anlage, möglichst schnell und billig aus dem Boden gestampft, die die Umgebung eher verunzierte statt bereicherte.

«Ein unbeschwertes und glückliches Wohnen»

Die Vita wollte jedoch einen Weg beschreiten, bei dem es nicht um eine rein gewinnorientierte, nutzenmaximierte Lösung ging: *«Mehr denn je gilt es darum, dem unablässigen Druck des Erwerbslebens wohlthuende Ruhe und Entspannung entgegenzusetzen. Einer der Wege zu diesem erstrebenswerten Ziel führt über unbeschwertes und glückliches Wohnen. Um Ihnen die Flucht ins Grüne leichter zu machen, hat die «Vita-Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft die «Gartensiedlung am Langenberg» ins Leben gerufen»*, heisst es in der Broschüre der Bauherrin, die an Interessierte abgegeben wurde. Die Chance, etwas Besonderes aus dieser Überbauung zu machen, wollten sich weder Architekt noch Bauherrschaft entgehen lassen, was zu einem in jener Zeit neuartigen, ja fast pionierhaften Konzept führte. Zu den wichtigsten Projektvorgaben gehörten: Besondere Sorgfalt zu legen auf Besonnung, Erschliessung, Geländestructur und Umgebung; Einbringen der Erfahrungen mit anderen, bereits ausgeführten Wohnbausiedlungen, sowie differenziertes Bauen; grössere und kleinere Gebäude als Ein- und Mehrfamilienhäuser von zwei bis acht Geschossen, mit 1- bis 5-Zimmerwohnungen, Freiheit in der Wahl der Dachgestaltung, einer Ausstattung mit grösstmöglicher Lebensqualität unter Beibehaltung einer gewissen Normierung und Einhaltung der vorgeschriebenen Ausnützung von 50 Prozent.



Einige der Projektvorgaben wie beispielsweise *Das Modell der «Gartensiedlung am Langenberg» zeigt deutlich die grosszügige Bauweise.*



aswerbung ag design und kommunikation



beratung



konzeption



realisation



organisation

weidstrasse 4 8135 langnau am albis
telefon 044 714 77 11 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

Bäckerei Friederich

Konditorei



Yvonne Friederich

Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend

Ch. Posch & Partner AG



Elektroinstallationen

Wildenbühlstrasse 20
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 772 25 75

Fax 044 772 25 76

www.chp-elektro.com

info@chp-elektro.com

Telematik

Starkstrom

Umbauten, Neubauten und exklusive
Beleuchtungsanlagen

Haushaltapparate

Haushaltapparate

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl
an Haushaltgeräten aller bekannter Marken
zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir
auch kaufen würden!

Service

Schwachstrom

EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (ISDN),
Internetzugang (ADSL), Bus-Systeme,
Überwachungs- und Alarmanlagen.

Neu- und Umbauten

die Freiheit bei der Anzahl Geschosse und der Dachgestaltung liessen sich mit der bestehenden Bauordnung allerdings nicht in Einklang bringen, weshalb die Vita vor der schwierigen Aufgabe stand, eine Änderung der Bauordnung für das Areal erwirken zu müssen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Langnauer Gemeinderat, der dem Projekt von Anfang an grosses Interesse und Verständnis entgegenbrachte, gelang es der Bauherrin, auch die Stimmbürger zu überzeugen, dass es für die Verwirklichung der «Gartensiedlung am Langenberg» ein Sonderbaurecht und eine Sonderbauordnung brauchte. Damit gelang der Durchbruch. Dazu unterstützte Vita die Gemeinde namhaft bei den anfallenden, nicht geringen Erschliessungskosten.

Das Projekt

Im Jahre 1959 begann die Projektierung durch die Architekten Eberhard Eidenbenz BSA/SIA, Robert Bosshard SIA und Bruno Meyer aus Zürich. Dabei folgte man folgenden Leitlinien:

- Viel Grünfläche
- Wenig Verkehrslärm im Innern der Siedlung
- Starke Akzente und weicher Übergang zur bestehenden Bebauung
- Vielfalt der heutigen Wohnmöglichkeiten

Schon im Projekt erscheinen vielfältige Wohnungstypen: Vom Einfamilienhaus über Einzimmer- bis zu Fünfeinhalbzimmerwohnungen, mit unterschiedlichem Charakter der Wohnungen je nach Lage und Gebäudeart. Die Einfamilienhäuser mit fünf Zimmern werden als zweigeschossige Reihenhäuser mit der bestehenden Einfamilienhäuser-Bebauung zusammengefasst und harmonisieren dadurch das Siedlungsbild mittels weicher Übergänge. Weitere Einfamilienhäuser werden als lose eingestreute, eingeschossige Teppichsiedlung im Zentrum der Anlage platziert.

Die übrigen Wohnblöcke mit zwei bis vier Geschossen im südöstlichen Teil des Areals weisen je nach Grundriss eine Süd- oder auch Ost-West-Orientierung auf. Durch die reine Südorientierung der Gebäude im nordwestlichen Teil des Areals kann die Besonnung maximal genutzt werden. Dabei versieht man die Gebäude auf der Nordseite mit Laubengängen, und platziert auf dieser Seite auch Küche und Badezimmer, während sich Wohn- und Schlafräume auf die helle Südseite konzentrieren. Im Rücken der Siedlung gegen die Sihltalstrasse erheben sich drei grosse, achtgeschossige Scheibenhochhäuser.

Zur Vermeidung des Verkehrslärms im Innern und des grossen Platzbedarfs oberirdischer Garagebauten mit Vorplätzen soll eine unterirdische Einstellgarage geschaffen werden, die 90 beziehungsweise 60 Autos aufnimmt. Mit dieser Lösung vergrössert sich gleichzeitig die Grünfläche. Verschiedene Läden, eine Arztpraxis und ein Kindergarten ergänzen die Anlage. Der Kindergarten soll im Besitz der Gemeinde stehen.

Eine zentrale Ölheizung und Warmwasseranlage (im Hochhaus Block 12 installiert) soll die ganze Siedlung versorgen. Da der Rauch der Ölheizung durch ein einziges Kamin



Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
Fax 044 725 23 72

GARAGE

ROLF SCHENZER

Garage Rolf Schenzer
Sihlthalstrasse 96
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 67
Fax 044 713 32 42
r.schenzer@tiscalinet.ch
www.garageschenzer.ch

Wir haben
langjährige Erfahrung
mit Britischen
Automarken

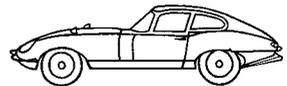


Verkauf und Service
für alle Modelle
mit Original-
Werkzeugen
und
Instrumenten



SUBARU

Für echte Oldtimer-Fans
sind wir
die richtigen
Spezialisten
in Sachen
Mechanik und
Originalteile

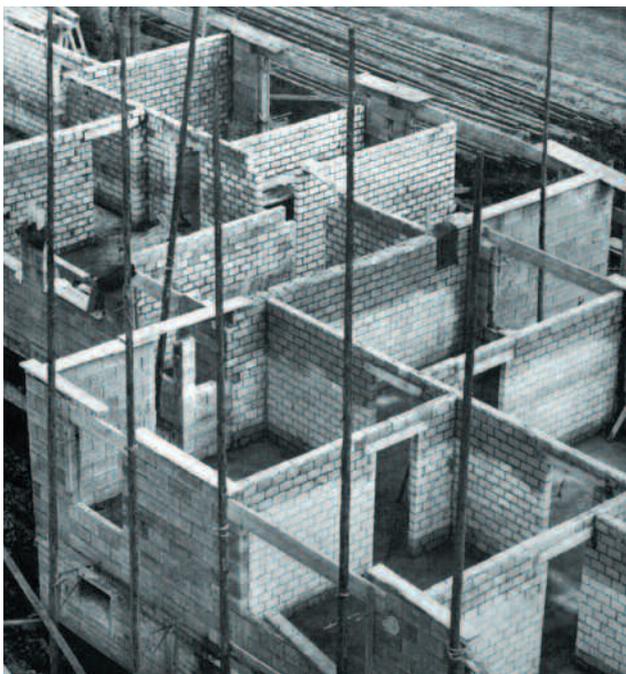


**Oldtimer
Restauration**

auf dem Dach des Hochhauses abzieht, wird niemand belästigt, und man vermeidet gleichzeitig Rauchemissionen in der Wohnsiedlung, die von vielen einzeln auf den Dächern der Wohnhäuser sitzenden Kaminen verursacht würden. Auch ein «Antennenwald» soll es in der Siedlung nicht geben. Eine hohe zentrale Gemeinschaftsfernsehantenne sorgt für guten Empfang.

Die «Gartensiedlung am Langenberg» hebt sich jedoch nicht allein äusserlich von anderen zeitgenössischen Beispielen ab. Besondere Sorgfalt legen die Planer auch auf den Innenausbau, der die Wohnsiedlung zu einem Vorzeigeobjekt machen soll.

«Wohnen heisst Leben», verspricht der Werbeprospekt der Vita. «Nicht nur die stark aufgelockerte Anlage mit den weiten Bauabständen, sondern vor allem die massive Bauweise, bei welcher spezielle Sorgfalt auf die Schall- und Wärme-Isolierung verwendet wurde, garantieren jedem Mieter die individuelle Geborgenheit. Diese Isolationen wurden einerseits zwischen den Stockwerken (schallbindende Unterlagsböden!) und zwischen den Wohnungen, andererseits aber auch zwischen den Zimmern (16 cm dicke Zwischenwände!) eingebaut, womit dem «Privatleben» der Familienglieder im höchsten Grade Rechnung getragen wurde», heisst es weiter. Den Wohnkomfort erhöhen grosse Fenster, grosszügige Wohnzimmer, tiefe Balkone, modernste Einbauküchen, Waschküchen mit leicht bedienbaren Waschmaschinen und Schwingen, «die dem Waschtage alle seine Schrecken nehmen».



Der Baubeginn der ersten Etappe war am 20. Juni 1960.

Verwirklichung in drei Etappen

Die «Gartensiedlung am Langenberg» entstand in drei Etappen zwischen 1960 und 1964. Am 20. Juni 1960 begannen die Bauarbeiten an der ersten Etappe. Bevor die Wohnhäuser in die Höhe wuchsen, legte man die erforderlichen Zufahrtsstrassen an: So entstanden die Weidstrasse im Süden und die Ackerstrasse im Norden des Areals, die beide in die Höflistrasse einmünden. Gegenüber dem Projekt kam es dabei zu einer kleinen



Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

AKTUELL

**DINKELVOLLKORN-
BRÖT**

**DIVERSE
APÉRO-SPEZIALITÄTEN**

Öffnungszeiten

Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend
So 08.00 - 12.00 Laden+Café offen

Thalwil:

Di - Fr 06.00 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend

Suech'sch es Auto? Also

... min Papi hät sin neue
(klapf vom Perlungher ...

Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 31

VW und Audi



Änderung, weil die Ackerstrasse sich ursprünglich in einem Bogen nach Süden wenden und mit der Weidstrasse verbunden werden sollte. Stattdessen führte man die Ackerstrasse ungefähr ostwärts tiefer ins Siedlungsgebiet und schloss sie mit einem Kehrlplatz ab.

Wie jeder grosse Bauplatz zog das grosse Areal auch viele Kinder an, die als Naturforscher, Sammler und Jäger in den braunen Schlammtümpeln und auf den Erdhügeln des Aushubs herumstreiften und sich schön ordentlich dreckig machen konnten, bevor sie nach Hause gingen. Viele fanden in dem Gebiet (Tier-)Knochen, was die Fantasie im höchsten Masse anregte und allen möglichen Theorien Hand bot. Die Knochenfunde gingen allerdings nicht auf irgendwelche archäologischen Besonderheiten zurück, sondern auf die frühere Nutzung des Höfliareals durch eine Abdeckerei, die ihre Abfälle dort vergraben hatte.

Am 25. Mai 1961 fand ein grosses Aufrichtefest statt, und bis zum Februar 1962 konnte die erste Bauetappe abgeschlossen werden. Sie umfasste hauptsächlich Wohn- und Einfamilienhäuser bei der Einmündung der Breitwiesstrasse in die Höflistrasse (Blöcke 1-4) und zwischen Breitwies- und Weidstrasse (Blöcke 5-8, Kindergarten, Blöcke 10-11) sowie das erste der drei geplanten Scheibenhochhäuser (Block 12). Mit der ersten Etappe konnten 123 Wohnungen bezogen werden, ein Kindergarten, ein Einkaufszentrum mit verschiedenen Läden und Fachgeschäften, sowie eine Arztpraxis, in der Dr. med. Werner Hegetschweiler die Betreuung der Patienten aufnahm (heute Praxis Dr. med. Hansueli Späth).

Unmittelbar nach Vollendung der ersten Etappe folgte noch 1962 die zweite. Die Bauherrin Vita veranstaltete bereits im Sommer 1962 eine umfassende Presseorientierung über den Stand der Bauarbeiten. Bis zum Herbst des Jahres waren etwa zwei Drittel der Überbauung bereits fertiggestellt. Die zweite Etappe dauerte bis zum Februar 1963 und umfasste vornehmlich den Bau der beiden restlichen Scheibenhochhäuser (Blöcke 13 und 14) gegen die Sihltalstrasse. Dabei wurden 94 neue Wohnungen fertiggestellt.

Die weitere Bautätigkeit an der Gartensiedlung verlagerte sich nun gegen Norden. Mit der dritten und letzten Etappe erschienen die als Teppichsiedlung eingestreuten Einfamilienhäuser (Blöcke 18 und 19 zwischen Acker- und Weidstrasse), die Wohnhäuser (Block 15) gegen die Sihltalstrasse und schliesslich die Wohnhäuser (Blöcke 16 und 17) im Norden der Ackerstrasse. Die dritte Etappe fand im Herbst 1964 ihren Abschluss, gefolgt vom grossen Einweihungsfest am 27. November des Jahres. Mit dieser Etappe wurden nochmals 67 neue Wohnungen gebaut.

Somit entstanden auf dem Höfliareal zwischen 1960 und 1964 insgesamt 284 neue Wohnungen (davon 17 Einfamilienhäuser) mit total 148 Garagenplätzen. Allein mit der Vita-Siedlung erhielt Langnau zwischen 1961 und 1964 rund 1100 neue Einwohner.

Ein integraler Baustein geworden

Das Überbauungskonzept der Vita hatte sich bestens bewährt, folgte man dem Urteil der damaligen Bewohner. Man hörte sogar, das Konzept «Gartensiedlung am Langen-

Ihr Kundenberater
für Langnau
und Adliswil

Davide De Feo

Agentur Horgen
Seestrasse 2, 8810 Horgen
www.baloise.ch

Basler
Versicherungen

Baloise Bank SoBa

Telefon 058 285 60 24

Telefax 058 285 57 21

Mobile 079 403 01 30

davide.de_feo@baloise.ch

Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reform-
abteilung)

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 044 713 26 00

FOTOKOPIEN
Fax 044 713 33 85



biona

Wir haben (fast) alles.

Schmuck, Uhren und Uhrenarmbänder, Batterieservice, Reparaturen



as-goldschmiede

Neue Dorfstr. 20, 044/713'09'90, www.as-goldschmiede.ch

berg» sei auch im Ausland, unter anderem in Skandinavien, übernommen und realisiert worden. So stellten nicht nur die neuen Vita-Mieter, sondern auch die Langnauer Gemeindebehörden Architekt und Bauherrin das beste Zeugnis aus für ein gut gelungenes Werk.

Zunächst war allerdings nicht zu überhören, dass die Neuzuzüger der Vita-Siedlung «eher stadtwärts orientiert» seien. Dieser Eindruck war wohl nicht ganz abwegig, da sich auch der Werbeprospekt der Vita vor allem an ein Publikum wandte, das sich «aus dem unablässigen Trubel der Stadt hinausflüchtet ins wohlthuende Grün der (Gartensiedlung am Langenberg)».

Heute nähert sich das 50-Jahr-Jubiläum der Gartensiedlung mit schnellem Schritt. Was hat sich verändert, was ist gleich geblieben?

Inzwischen sind in Langnau viele weitere Überbauungen dazugekommen – grössere und kleinere. Das sprunghafte Wachstum der letzten Jahrzehnte hat nicht nur mehrere tausend neue Einwohner nach Langnau gebracht, sondern die Bevölkerung weiter «durchmischt»: Städtisches und Ländliches sind weitgehend ineinander übergegangen. Trotz allem hat die Gartensiedlung viel von ihrer konzeptuellen Eigenart über die Zeit hinweg behalten können. Der «neue Dorfteil» ist zum integralen Bestandteil des Langnauer Siedlungsbilds geworden und nicht mehr wegzudenken.

Langnauer 



Unmittelbar vor dem dritten Hochhaus aus Blickrichtung Albis erstreckt sich eine einladende Grünfläche; links ausserhalb des Bildes befindet sich der Kindergarten.

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef

Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

*Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!*

**Rohrreinigung mit modernster Technik
(Kanalfernsehen) – von sämtlichen
Abwasserleitungen im Haushalt bis
zur Kläranlage.**

- Ablaufentstopfungs-service
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

Ein Zürcher Staatsarchivar aus Langnau – kein Ruhmesblatt

Text: Heinzpeter Stucki / Bilder: Bernhard Fuchs

Einleitung

Bis weit in die Nachkriegszeit war Langnau ein bescheidenes Bauerndorf. Dass in der darauf folgenden Boomphase auch etliche akademische Lehrer von Universität und Eidgenössischer Technischer Hochschule sowie Spitzenbeamte von Kanton und SBB in Langnau wohnten, erstaunt nur auf den ersten Blick. Aber im 19. Jahrhundert ein kantonaler Chefbeamter und Universitätsprofessor aus Langnau? Das ist eine Neuentdeckung – allerdings mit Nebengeräuschen.

Anstoss zu dieser kleinen Geschichte gab eine Mail von Bernhard Fuchs: Beim Internetsurfen sei er auf einen Langnauer Hotz gestossen, der Staatsanwalt, Privatdozent an der Universität und Staatsarchivar gewesen sei, und ob ich dazu etwas wisse. Meine erste Antwort war kurz und bündig: Ja, das sei in meiner Erinnerung doch derjenige, der in der Zürcher Archivgeschichte wohl die schillerndste Person gewesen sei. Und wie schillernd, das zeigten die darauf einsetzenden Recherchen!

Johann Heinrich Hotz – sein Werdegang

Johann Heinrich Hotz, am 8. Juli 1822 in Langnau geboren und hier Bürger, studierte in Zürich von 1840 bis Herbst 1844 Jurisprudenz und war 1841 bis 1843 Mitglied der

[Rechtswissenschaft. Schweiz. Strafrecht.]

Hotz, J. H. [Johann Heinrich].

Leitfaden für Geschworne enthaltend eine populäre und durch praktische Beispiele erläuterte Anleitung die Pflichten eines Geschwornen gehörig zu erfüllen. Mit Erklärungen der nothwendigsten Rechtsbegriffe und Kunstausdrücke und allgemeinen Regeln über den Beweis.

[→ nach diesem Titel suchen]

Zürich, Orell, Füssli und Comp. 1853.

Kl.-8°. XII, 272 SS. Ln. d.Zt. (etwas lichtrandig/verfärbt) mit feiner Deckelvergold. u. vergold. Rückentitel. Durchgehend unterschiedlich stockfleckig, eher wenig Gebrauchsspuren. Gesamthaft sehr ordentliches Exemplar.

Erste und wohl einzige Ausgabe. – "Wenn das Heft einigen Geschwornen die gehörige Erfüllung ihrer Aufgabe erleichtert, ja selbst wenn es nur dazu dient, ihnen eine der Wahrheit sich annähernde Vorstellung darüber zu geben, wie äusserst wichtig ihre Funktion ist, wie wenig ein blosses, passives Sichgehenlassen genügt, und wie nothwendig, ausser einem gerechtigkeitliebenden Sinn, ernstliche Anstrengung der geistigen Kräfte von ihnen gefordert werden muss, so werde ich die darauf verwendete Arbeit nicht für unbelohnt halten." (p. X f.). -- Johann Heinrich Hotz (**Langnau am Albis** 1822-1883), Jurist und Advokat, zum Zeitpunkt der Publikation noch Staatsanwalt-Substitut in Zürich, 1854 Staatsanwalt, 1858 zürcherischer Staatsarchivar (HBL). In den Jahren 1852-1858 war Hotz an der Universität Zürich als Nachfolger von Jos. Schauberg Privatdozent für Strafrecht. Offenbar kündigte er u.a. Vorlesungen über das damals neue Schwurgerichtsverfahren an, gab dann aber die Lehrtätigkeit auf. "Es scheint, dass er nie wirklich las." (E. Gagliardi et al., Bearb., Die Universität Zürich 1833-1933. Zürich 1938, S. 519, Fussnote 1).

[Schlagwörter: Jurisprudenz. Recht. Gesetz. Justiz. Prozess. Strafprozess. Prozessordnung. Prozessverfahren. Strafprozessordnung. Strafprozessverfahren. Prozessrecht. Prozessführung. Prozessparteien. Anklage. Verteidigung. Kläger. Ankläger. Beklagter. Beklagte. Richter. Anwalt. Staatsanwalt. Anwälte. Notar. Notare. Advokaten. Juristen. Gericht. Gerichte. Schwurgericht. Schwurgerichtsverfahren. Gerichtsordnung. Gerichtsformen. Jury. Geschworene. Rechtsprechung. Rechtsanwendung. Rechtsordnung. Rechtsformen. Rechtstradition. Urteil. Urteile. Gerichtsurteile. Urteilsfindung. Urteilspruch. Urteilsverkündung. Urteilsbegründung. Urteilsdiskussion. Geschichte. Rechtsgeschichte. Droit. Lois penales. Penal Law. Laws. Justice. Avocat. Avocats. Notaire. Notaires. Juge. Juges. Judge. Judges. General Attorney. Attorneys. Notary. Notaries. Lawyer. Lawyers. Science. Sciences. Histoire. Giurisprudenza. Diritto. Legge. Codice. Legislazione. Decisione. Schweiz. Suisse. Svizzera. Switzerland.]

Sprache: Deutsch

Bildschirmfoto des Treffers nach Eingabe von «Langnau am Albis» aus dem Zentralen Verzeichnis Antiquarischer Bücher (www.zvab.com).

elektro stähli ag



reparaturen, service, eidg. dipl. obstgartenweg 5 telefon 044 713 02 12
zusatzinstallationen, elektroinstallateur 8135 langnau am albis telefax 044 713 02 28
umbauten, neubauten elektrostaehli@bluewin.ch

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 13 61
www.berchtold-sanitaer.ch

Umbauten / Neubauten und Reparaturen

Fachkundige Installation

Kompetente Beratung

Prompter Service

*Für knisternde
Augenblicke ..*



Heinz Gresser

Umbauten · Renovationen
Cheminéebau
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09

www.heinzgresser.ch

Studentenverbindung Zofingia. Er scheint an einer anderen Universität den Dokortitel erworben zu haben. 1852 wurde er Privatdozent an der Universität Zürich für Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Staatsrecht und blieb es förmlich bis 1869. Spätestens 1853 war er Staatsanwalt-Substitut, 1854 rückte er zum Staatsanwalt auf. Von 1858 bis 1869 hatte er die Stelle als zürcherischer Staatsarchivar inne. Soweit die Aufzählung seiner Karriere, die scheinbar unauffällig verlief. Selbst die Tatsache, dass er als Jurist zum Staatsarchivar wurde, muss nicht Aufsehen erregen, obwohl damals und bis heute viel eher Historiker zum Zuge kamen. Bei näherem Zusehen gibt es aber Merkwürdigkeiten.

Da wäre seine Tätigkeit als Privatdozent zu nennen. Er kündigte anfangs zwar Vorlesungen über das damals neue Schwurgerichtsverfahren an, hat aber offenbar nie auch nur eine einzige Vorlesung durchgeführt, vollends nicht nach seiner Ernennung zum Staatsanwalt und nachher zum Staatsarchivar. Er dürfte also einer von denen gewesen zu sein, die sich gerne mit dem Titel eines Universitätslehrers schmückten, und sich dabei Vorteile in ihrem Berufsleben erhofften. Als offenbar erfolgreicher Anwalt konnte ihm das nur recht sein.

Spezialist für die Arbeit der Geschworenen

1853 publizierte er einen umfangreichen Leitfaden für Geschworene. Er scheint für dieses Thema tatsächlich ein anerkannter Spezialist gewesen zu sein. Sonst aber publizierte er vorwiegend juristische Streitschriften über die alten Rechte von Allmendgenossenschaften, gegen die er im Namen der Finanzdirektion oder von Gemeinden prozessierte.

Seine Ernennung zum Staatsarchivar erstaunte die historische Fachwelt: Er wurde nämlich einem anerkannten Historiker, Georg von Wyss, vorgezogen; die Hintergründe, die zu diesem Entscheid der Regierung geführt haben, bleiben verborgen.

Das Urteil seiner Nachfolger jedenfalls ist eindeutig. Der damalige Staatsarchivar Anton Largiadèr schrieb in seiner Jubiläumsschrift zum 100jährigen Bestehen des Zürcher Staatsarchivs 1937 klipp und klar: *«Dr. Hotz, ein geschickter Anwalt, war für die Stelle so ungeeignet als möglich, denn es fehlten ihm die Haupteigenschaften eines Archivars, das Pflichtgefühl und der Respekt vor den Zeugnissen der Vergangenheit»*. Die Aufgaben als Staatsarchivar waren ihm eigentlich fremd, er erledigte höchstens Nebensächlichkeiten.

Oft verbiss er sich in Prozesse

Im Staatsarchiv ist nur gerade eine Publikation vorhanden, die sich mit Archivalisch-Historischem befasst: *«Ueber antike und mittelalterliche Schreibuntensilien»*; dabei handelt es sich um die gedruckte Version eines Vortrags, bei dem er auch entsprechende Materialien aus dem Fundus des Staatsarchivs vorwies, er berichtete über Beschreibstoffe wie Papyrus und Pergament, über Metallgriffel und Gänsekiele als Schreibgeräte, und über verschiedene Tinten und Tuschen – insgesamt zwar interessant, aber



DAJOERI®

PANFLÖTENBAU
VERLAG FÜR PANFLÖTENMUSIK
PANFLÖTENSCHULEN

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN PANFLÖTENKENNER
Wildenbühlstrasse 53, CH-8135 Langnau a.A., 044 713 36 06, www.panfloeten.ch, info@dajoeri.com



Und jetzt ...?
Am besten gleich



koch

Carrosserie Koch

Sihltalstrasse 71 · 8135 Langnau
Telefon 044 713 35 23

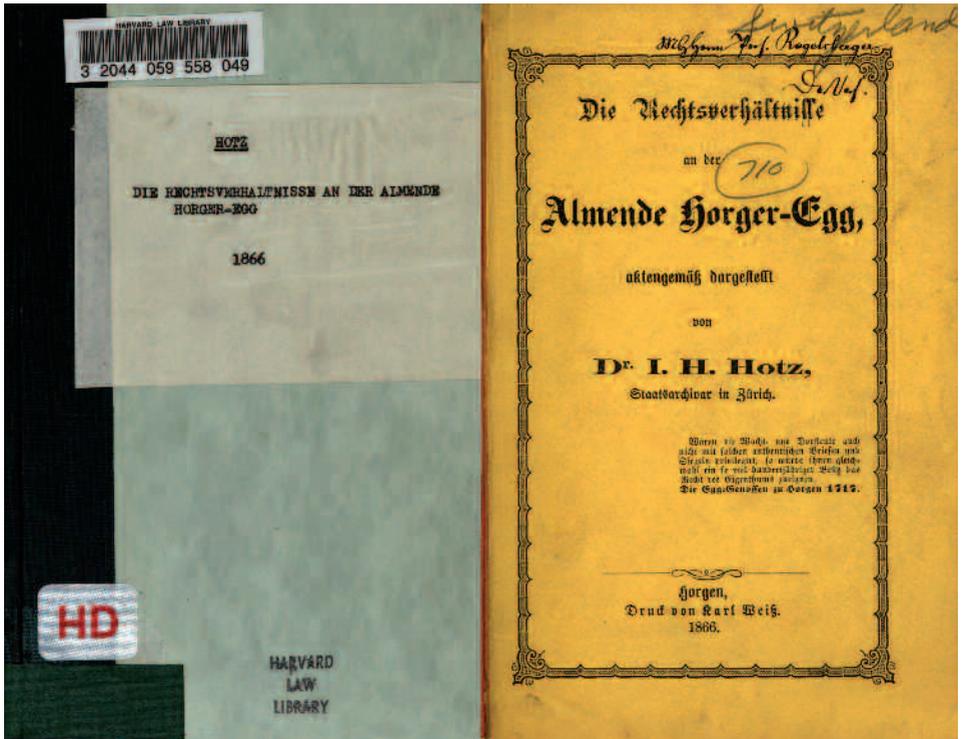
zu Ihrem Carrosserie-Fachmann im Sihltal

Auto-Spenglerei • Autoscheiben-Profi • Autolackiererei



Kurt Erny. Getränkhandel. Hauslieferdienst.

Finsterrütistr. 67, 8135 Langnau, Fax 044 / 400 11 63, Telefon 044 / 713 03 23.



Eine von Hotz' zahlreichen Abhandlungen. Aus der Harvard Universitätsbibliothek; fürs Internet eingescannt durch Google.

nicht zentral für die Tätigkeit eines Staatsarchivars, der sich um die Erhaltung und sorgsame Aufbewahrung alter und neuerer Dokumente sowie deren Verzeichnung hätte kümmern sollen. Er führte viel lieber seine Prozesse weiter, indem er nunmehr auf die Urkunden des Staatsarchivs zählen konnte, das Staatsarchiv also als Rüstkammer für seine Argumentationen an den Prozessen missbrauchte.

Zu seiner Entlastung ist allerdings beizufügen, dass das Staatsarchiv schon damals – wie es ja auch bis vor kurzem der Fall war! – an akuter Raumnot litt und deshalb seine Bestände an verschiedenen Orten aufbewahren musste, etwa das 1864 übergebene Archiv des aufgehobenen Klosters Rheinau, das im Chor des Fraumünsters einen Platz finden musste. Während der Amtszeit von Johann Heinrich Hotz wurden jedenfalls kaum irgendwelche archivarisch wichtige Tätigkeiten vorgenommen, weder wurden Akten geordnet noch irgendetwas für die geeignete Aufbewahrung des Archivgutes unternommen.

Solche Misstände blieben sogar dem Regierungsrat nicht verborgen: Er beauftragte 1868 den Berner Geschichtspräsidenten Basilius Hidber, das Staatsarchiv zu durchleuchten. Das Ergebnis war für Hotz niederschmetternd, aber zu Konsequenzen kam es nicht

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten,
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 28 25



HEIZUNGEN

W. Leutwyler AG
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 11 22

*Beratung,
Planung
Reparaturen
und Neuanlagen
Gas, Öl, Solar
Wärmepumpen*



LERNEN MACHT SPASS!

**Fahrlektionen in Zürich, Aargau
Theorie und VKU**

www.fahrschule-leutwyler.ch 079 596 99 10

direkt. Denn unterdessen steckte der Kanton Zürich mitten in den Auseinandersetzungen der demokratischen Bewegung, die schliesslich obsiegte. 1870 entliess die neue Regierung etwa vierzig liberale Beamte, darunter auch unseren Hotz.

Hotz musste dennoch nicht am Hungertuch nagen. Denn er konnte auch für die neue Regierung weiterhin von seinem Fachwissen profitieren und behielt den Auftrag, gegen die Hubgenossenschaft Schwamendingen zu prozessieren, die viele Ländereien des ehemaligen Grossmünsterstifts besass. Immerhin wurde der Prozess aber schon recht bald durch einen Vergleich beigelegt. Da Hotz nun aber nicht zufrieden war mit seiner Entlohnung, stellte er Forderungen an den Kanton, und behielt als Pfand nicht weniger als 366 originale, für die Führung des Prozesses benötigte Dokumente des Staatsarchivs bei sich!

Ein äusserst wertvolles Pfand

Unter diesen befand sich auch der Grossmünster-Rotulus, ein mehrere Meter langer Pergament-Rodel aus dem 10. Jahrhundert, der die dem Stift Grossmünster abgabepflichtigen Güter und allenfalls dazugehörige Gerichtsurteile verzeichnete und in dem viele Zürcher Orte überhaupt erstmals erwähnt wurden. Und Hotz untermauerte seine Ansprüche mit der Drohung, er würde diesen Rotulus eher verbrennen als zurückgeben! Sein Nachfolger als Staatsarchivar, Johannes Strickler, und mit ihm die Regierung, zögerten, ihre Rechte durch eine Klage durchzusetzen, und erst der zweite Nachfolger, Paul Schweizer, veranlasste 1881 eine Strafklage gegen Hotz, der sich 1882 vor Schwurgericht verantworten musste. Hotz stellte sich auf den erstaunlichen, jedoch für ihn charakteristischen Standpunkt, dass er auf den Staat keine Rücksicht zu nehmen brauche, weil dieser ihn auch nicht gerade vornehm behandelt habe.

Schliesslich war zusätzlich klar geworden, dass auch Strickler als Nachfolger sowie eben dieser Kanton Mitschuld an der Schlamperei trugen, weil sie zehn Jahre lang dem unqualifizierten Treiben des früheren Beamten Hotz zugeschaut hatten. Juristisch gesehen kam Hotz zugute, dass sein Vergehen verjährt war und dass zwei Professoren der Universität seine Verdienste um die für den Staat erfolgreichen Prozesse hervorhoben. Hotz wurde freigesprochen, und das Staatsarchiv erhielt endlich wieder alle entwendeten Dokumente zurück, auch den gefährdeten Grossmünster-Rotulus.

Hotz konnte sich allerdings nicht mehr lange über diesen Ausgang der Affäre freuen. Schon am 30. Januar 1883 verstarb er nämlich in Zürich. So endete ein bemerkenswertes Leben, das einerseits normal verlief: Studium der Rechtswissenschaften, Eintritt in den Staatsdienst und Aufstieg auf der Karriereleiter, Erfolge in Prozessen für seinen Arbeitgeber; andererseits aber bedenkliche Seiten zeigte: als Mittel zum Zweck Staatseigentum entwenden, historisches Kulturgut als Erpressungsmittel einsetzen – das war eines Juristen und Staatsarchivars unwürdig.

Langnauer 

Quellen:

- Matrikeledition der Universität Zürich, 1833–1924 (<http://www.matrikel.uzh.ch>) und die dort zitierte Literatur



**Fusspflege / Pédicure
Fussreflexzonen-
massage**



Antoinette Blumenstein
Dipl. Fusspflegerin & Fussreflexzonentherapeutin

Telefon 044 713 01 03
Sihlwaldstrasse 2, 8135 Langnau am Albis

**Direkt bei Bushaltestelle Altersheim
*parkplätze vorhanden
Rollstuhlgängig



Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau

widmer

ZIMMEREI AG, LANGNAU A/A

Sihlthalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 044 713 06 06 · Fax 044 713 06 39
info@widmer-zimmerei.ch · www.widmer-zimmerei.ch



gartenwelten.ch

RH

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE



- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

Hotel Restaurant



Bahnhof

*Herzlich begrüsst Sie
Nadine Tschopp und ihr Team.*

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 6.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 24.00 Uhr

Sonntag: geschlossen

*Neue Dorfstrasse 1, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31, Fax 044 713 31 57*

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 2010

Apotheke Capitole Apotheke Langnau, G. Schleuniger, Vorderé Grundstr. 4	044 713 15 33		
Architekt Planplus GmbH, Alte Dorfstr. 12	044 771 80 08		
Autofahrschule Leutwyler Christian, Isenbachstr. 18, 8906 Bonstetten	079 596 99 10 079 215 63 78		
Autogenes Training Ebnothér Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36		
Autotransporte Stáder Transportunternehmung AG Stationsstrasse 18	044 713 32 81		
Autospenglerei Koch H. + M., Sihltalstrasse 71	044 713 35 23		
Báckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30		
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72		
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 713 22 24 044 714 77 55		
Baugeschäfte Gresser Heinz, Rebweg 7 Herzog Umbauten AG, Herrnrichstrasse 177, 8005 Zürich Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7	044 713 01 09 044 321 08 90 044 713 36 48		
Baumschule Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 771 81 81		
Bedachungen Fontana Dachbau AG, In der Schwerzi 6 Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 713 35 29 044 492 21 41		
Bliumengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dorfgårtneré Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80		
Elektrische Installationen Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20 Elektro Stáhl AG, Obstgartenweg 5 Elsener & Co. AG, Sihltalstrasse 105 ELTOP, Gartenweg 1 Fachgescháft: Installationen: Pikett 24h:	044 772 25 75 044 713 02 12 044 713 24 24 058 359 46 95 058 359 46 90 0848 888 788		
Foto Wenriir Kurt, Neue Dorfstrasse 12 Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 32 60 044 713 30 09		
Fusspflege Blumenstein Antoinette, Sihlwaldstr. 2	044 713 01 03		
Garagen/Tankstellen Kolb Max, Sihltalstrasse 69 Perlunger AG, Hóflistrasse 69 Schenzer Rolf, Sihltalstrasse 96 TAMOil Service Station, Sihltalstr. 91	044 713 31 55 044 713 32 31 044 713 32 67 044 713 11 21		
Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8 Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 713 39 55 056 666 90 01 044 771 81 81		
Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70		
Gartenpflege Deubi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8 Grueber Garten GmbH, Striempelstr. 43	056 666 90 01 044 713 23 00		
Getránke Erny Kurt, Sihlwaldstrasse 12 Bósch H.P., Erlenstr. 9, 8134 Adliswil	079 639 15 54 044 710 37 35		
Goldschmiede Schneebei Andreas, Neue Dorfstr. 20 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 09 90 044 713 06 65		
Haushaltapparate Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75		
Heizungen W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10 Winzeler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	044 713 11 22 044 713 21 65		
Hochzeitskutschen/Róssfahrten			
Hauswirtschaftliche Geschäfte Dajóeri AG, Wildenbühlstrasse 53	044 713 36 06		
Hauswirtschaftliche Geschäfte Frei Jörg, Rütlibohstr. 2	044 713 07 73		
Hauswirtschaftliche Geschäfte Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	044 713 26 00		
Interieur Müllér Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17 Naef Bóden, Peter + Reto Naef, Oberenggsstrasse 74	044 713 35 60 044 713 27 42		
Party-Service Keller Plus, Unterrütlistrasse 30	044 713 29 85		
Pédicure Cavaliassa Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	079 677 01 49		
Pizza-Kurier Lombarda, Sihltalstrasse 99	044 713 26 22		
Poster Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33		
Psychologische Beratung Ebnothér Corinne, Erlenweg 5 dipl. prakt. Psychologin Furrer Luisa, Weldstr. 1 Coaching, Heilen + Paarberatung	079 548 31 36 044 713 48 05		
Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 Wáiti Heinz, Gartenweg 2	044 713 13 61 044 713 03 04		
Saunabau Bürki Saunabau AG, Langmoosstr. 66	044 713 00 77		
Schlosserei Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	044 713 28 25		
Schreinerei Schömmann AG, Spinnereistrasse 4 Stócker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 Winkler Schreinerei-Innenausbau AG, Kilchbergstr. 35, 8134 Adliswil	044 713 07 33 044 713 33 03 044 710 62 14		
Sport Tennis & Squash Center Sihltal, Sihltalstrasse 63	043 377 70 00		

Bodenbeläge

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17 044 713 35 60
Naef Böden, Peter + Reto Naef,
Oberengstrasse 74 044 713 27 42
Brenn-/Cheminéeholz
Biser Niklaus, Hinteralbisstr. 5 044 713 39 91

Buchhaltung

BKB - Künzle Beatrix, Wolfgrabenstr. 1a 044 771 80 90

Café

Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molkli)
Widmer, Neue Dorfstrasse 7 044 713 31 30

CASA BELLA VITA

Sihtlaltstrasse 99:
- Gaug, Martina **Fusspflege:** 043 377 85 65
- HairSaloon **Coiffure Damen+Herren:** 043 377 56 56
- Carminati, Barbara **Power-Plate:** 079 674 07 94

Coiffeure Damen und Herren

Bertoldo Bruno, Sihtlaltstrasse 90b 044 713 31 85
Rehder Coiffure + Nailstudio,
Blumenweg 1 044 713 32 40

Computer-Support

APS IT Consulting GmbH, Spinnereistr. 12 044 714 77 66

Couture-Atelier

Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2 079 776 37 47

Drogerien

Angst Werner, Hintere Grundstr. 2 044 713 26 00
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 044 713 32 60

Druckerei

Ebnöther Joos AG, Sihtlaltstr. 82 043 377 81 11

Druckvorstufe

Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12 044 202 88 33

Ärzte:

Weitere wichtige

Telefon-Nummern

Hotels/Restaurants

Albis, Alpbispass
Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1
Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2
Im Grund, Hintere Grundstrasse 2
Lombarda, Sihtlaltstrasse 99
Rank, Neue Dorfstr. 11 044 713 31 60

Immobilien

Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16 044 713 27 11

Ingenieurbüro

Tewe AG, Haustechnik – Heizung,
Sanitär, Lüftung, Glärmschstr. 29 043 322 18 00

Innendekorationen

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstrasse 17 044 713 35 60

Kaminfeger

Kälin Leo, Höflistrasse 35 044 713 35 33

Kanalarreinigung/Rohrreinigung

Wullschläger, Kanalarreinigung AG,
Soodring 20 044 710 05 45

Kinesitologie/Naturheilkunde

Baumann Maria Louise,
Sihtlaldenstr. 1c, 8136 Gattikon 044 722 12 15

Kosmetik-Salon

Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12 044 713 32 60

Malergeschäfte

Blum Marcel, Striempelrannweg 2 044 713 14 04
IGEMA, Sihlwaldstr. 10 044 713 13 30

Massage

Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1
Sauna/Hallenbad Langnau 079 677 01 49

Metzgerei

Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a 044 713 09 19

Musikhaus/Musikschule

C. Mindeci AG, Sihtlaltstr. 108 079 688 04 58

Optik

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 13 044 713 39 80

Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3 044 713 30 69
Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 044 713 01 01
Dr. Hansueli Späh, Höflistrasse 42 044 713 05 05
Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37 044 713 30 80
Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a 044 713 48 48
Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstr. 1 044 713 32 10

Zahnärzte:

Telefon

Ch. Posch + Partner AG,
Wildenbühlstr. 20 044 772 25 75

Teppiche

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17 044 713 35 60
Naef Böden, Peter + Reto Naef,
Oberengstrasse 74 044 713 27 42

Texte

Zuber Werner, Breithwiesstr. 71 044 713 30 09

Textilreinigung

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 13 044 713 39 80
Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molkli) 079 659 20 20

Treuhand

Grossniklaus Treuhand AG,
Spinnereistr. 12 044 710 05 70

Häberling Treuhand AG,
Gewerbezentrum Spinnerei 044 713 18 15

Randegger Treuhand AG, Spinnereistr. 12 044 713 30 11

Versicherungen

Basler Versicherungen, Davide De Feo,
Seestrasse 2, 8810 Horgen 044 722 90 22

Die Mobililar, Reto Flachsmann,
Albisstrasse 30, 8134 Adliswil 043 377 19 20

Vorhänge

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17 044 713 35 60

Webdesign / Web

Ernst Markus, Vorderer Risleten 13 043 377 86 93
Zuber Werner, Breithwiesstr. 71 044 713 30 09

Wein-Shop (Internet)

BoedgaShop.ch, Spinnereistr. 12 079 527 77 77

Werbung

as werbung ag, weidstrasse 4 044 714 77 11

Zimmerei

Weiss Zimmerei + Blockbau GmbH,
In der Scherzwei 6 044 771 80 77
Widmer Zimmerei AG, Sihtlaltstr. 110 044 713 06 06

Polizei 117

Feuerwehr 118

Rettungsdienst (Sanität) 144

Stadtsptial triemli 044 466 11 11

Gemeindeverwaltung Langnau,
Neue Dorfstrasse 14 044 713 55 11



Stocker und Benz
Schreinerei + Innenausbau

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten

hairsaloon

Sihltalstrasse 99 – 8135 Langnau am Albis

043 377 56 56

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr

Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

**Mittwoch und Donnerstag
bis 21.00 Uhr offen!**

Zum Rücktritt von Heinzpeter Stucki

Text: Werner Zuber, Redaktionsleitung / Bild: Bernhard Fuchs

«Mit dem Wappen hat es etwas Eigentümliches an sich.» Gemeint ist nicht irgendein Wappen. Es ist das Langnauer Gemeindewappen. Und geschrieben hat es nicht irgendeiner. Sondern Heinzpeter Stucki. Es ist der erste Satz seines ersten Artikels für die «Langnauerpost», der in der Nummer 38 vom Frühjahr 1978 publiziert wurde. Geschichte und Kunstgeschichte hatte er studiert, 1972 doktriert und war 1974 nach Langnau am Albis gekommen. Wenn man die Akklimatisierung



1994 – Heinzpeter Stucki (links) und Paul Meier anlässlich der Buchvernissage zur glücklichen Vollendung des 4. Bandes der Langnauer Ortsgeschichte.

im Dorf im Sihltal abzieht und die Vorlaufzeit für einen Artikel einberechnet: Eigentlich hat er ja fast sofort für die «Langnauerpost» zu schreiben begonnen ...

32 Jahre sind seither vergangen. Man könnte nun: Artikel, Zeilen, Fotos zählen. Es wäre eine statistische Betrachtungsweise. Das Wertvolle liegt aber an einem ganz anderen Ort. Dazu gehören unter anderem: Seine Freude an den historischen Themen. Seine Kenntnis auch noch so feinsten Verästelungen. Die Suche nach etwas, über das noch nie geschrieben worden ist, das für die Geschichte Langnaus aber doch wichtig ist. Und nicht nur, was Eingang ins Heft fand, war wichtig. Fast mehr noch seine Präsenz an den Sitzungen der Redaktionskommission, seine wertvollen Hinweise zu Geschichten anderer, sein Humor, seine Lust aber auch, mit dem Redaktionsteam zusammenzusitzen, zu geniessen, zu plaudern.

Er sagt, es sei ein Rücktritt, weil er kürzer treten wolle. Ein Rücktritt altershalber, bei einem im Kriegsjahr 1943 Geborenen, ist es nicht, das unterstellen wir ihm. Dazu ist er noch zu jung, zu vif, zu interessiert. Ein wenig spielt sein Umzug nach Mettmenstetten mit, auch Rücksicht auf die Gesundheit, sicher aber vor allem, dass er sich seinen grossen Hobbys widmen will: dem Historischen, den Modelleisenbahnen, Nepal. – Lieber Heinzpeter: Riesigen Dank, nicht nur für die Texte, sondern vor allem dafür, bei uns Mit-Mensch gewesen zu sein.

PIZZA-DOME HASLEN

Die Perle im Sihltal

Jeden Tag heisser Holzofen 16.00 bis 23.00 Uhr

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



web | texte | fotos

werner zuber | breitwiesstr. 71 | langnau
www.wernerzuber.ch | Tel 044.713.30.09

HERZOG UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

TEL. 044 321 08 90

www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:

Heinrichstrasse 177

8005 Zürich

Telefon 044 321 08 90

Fax 044 321 09 89

info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Zimmerarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbau:

Grabenacherstrasse 27

8156 Oberhasli

Herkunft des Johann Heinrich Hotz

Text und Bilder: Bernhard Fuchs

Einleitung

Die Idee war, etwas über das Aufwachsen, die Schulzeit und die Wohnumgebung von Johann Heinrich Hotz herauszufinden. Obwohl Hotz seine Primarschuljahre in Langnau verbrachte, finden sich keine Spuren seiner hiesigen Jugendjahre. Absenzenlisten mit allfälligen Bemerkungen zu Leistung, Verhalten und häuslichen Verhältnissen existieren erst ab ungefähr 1840. Hingegen liessen sich Daten zum Elternhaus und der Herkunft der Familie rekonstruieren.



Der obere Teil des Rütibols im Jahre 1970. An Stelle des linken Wohnhauses befand sich von 1818 - 1860 die Hotzsche Schlosserschmitte, gleichzeitig war sie aber auch ihr Wohnhaus. Jenes Gebäude ist 1911 vollständig abgebrannt. 1937 gab Xaver Fuchs (Gemüsehändler) zu, das Haus angezündet zu haben. Da das Delikt aber verjährt war, wurde er nicht mehr zur Rechenschaft gezogen. – In den ersten beiden Hausteilen des rechten Gebäudes wohnten ebenfalls Mitglieder der Familie Hotz.

KAGfreiland

Bio-Metzgerei & Delikatessen

Karl Abegg

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 20 26
Neue Dorfstrasse 20A
www.metzgabegg.ch

Bio Orientiert



- ✓ Marktfrisches Gemüse
- ✓ Früchte in grosser Auswahl
- ✓ Frische Fische
- ✓ Frischfleisch in Bio-KAGfreiland-Qualität
- ✓ Wurstwaren aus eigener Räucherei
- ✓ Grosses Käsesortiment
- ✓ Pikantes Antipastibuffet mit Frischteigwaren
- ✓ Auserlesene Weine
- ✓ Viele Geschenkideen und Bioprodukte
- ✓ Online-Shop – Hauslieferdienst



Exklusiv: Bürki Sauna TRIPLEX®

Mit der neuen Bürki Kombi-Sauna haben Sie erstmals die Wahl aus 3 Anwendungen: finnisch, soft oder Infrarot. Dank der Energie sparenden Isolierverglasung sparen Sie jetzt auch Strom und Geld.

www.saunabau-buerki.ch

BUERKI
SAUNABAU AG
D. + U. WINKLER

Ausstellung:
Kilchbergstr. 35
8134 Adliswil

Tel. 044 713 00 77
info@saunabau-buerki.ch

BUERKI SAUNABAU AG
Langmoosstr. 66
8135 Langnau a. A.

Der Frühling kann kommen



GARTEN
CENTER

Erlebnisgartencenter mit Vollsortiment auf 4500m²



TERRASSEN
GESTALTUNG

Terrassengestaltung - alles aus einer Hand



GARTEN
MOEBEL

Trendige Gartenmöbel für Drinnen und Draussen



GARTEN
BAU

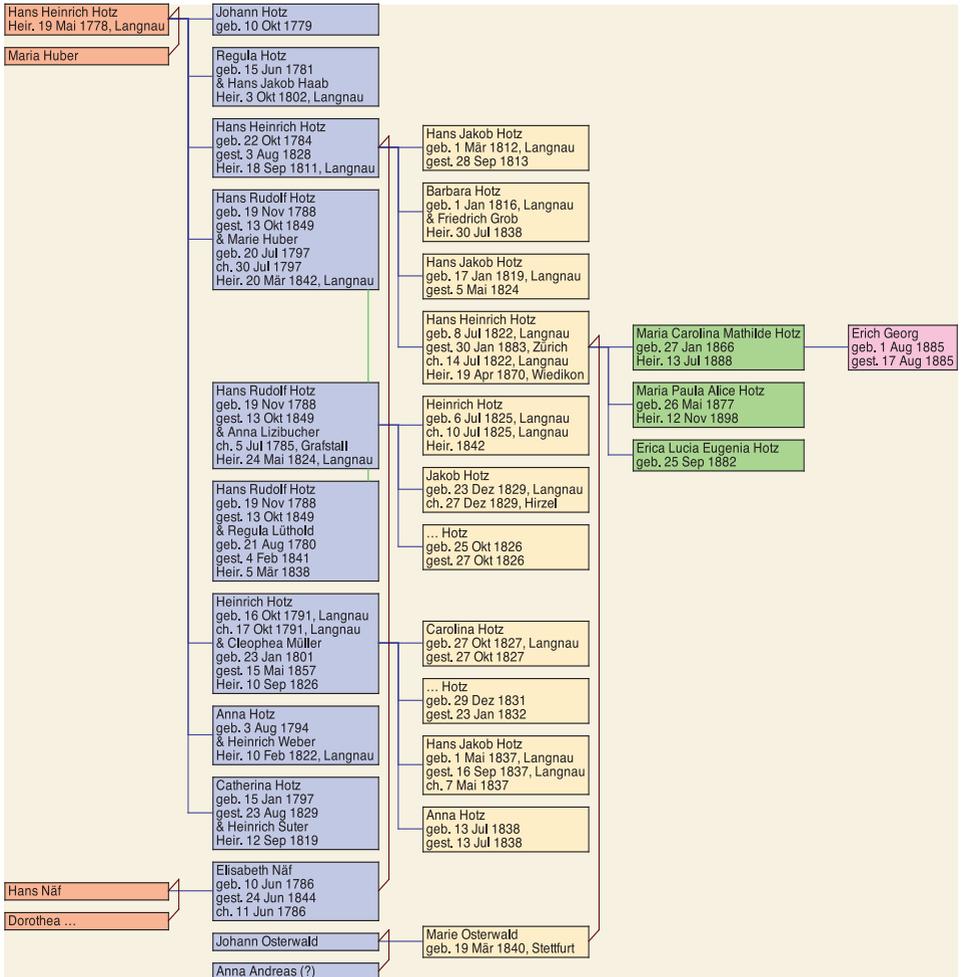
Neuanlagen, Gartenservice und Umänderungen



Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3, 8135 Langnau am Albis
Tel: 044 714 70 70, info@bacher-gartencenter.ch
www.bacher-gartencenter.ch, www.gartenmoebel-trends.ch

75+ bacher
bacher
OUTDOOR LIVING

Die Familie



Verwandtschaftstafel der Familien Hotz im Rütibol, wie sie sich aus den Kirchenbüchern, den Einwohnerverzeichnissen der Gemeinde Langnau und den Notariatsprotokollen rekonstruieren lässt.

Am 9. Mai 1778 verheiratete sich Maria Huber aus dem Rütibol mit Hans Heinrich Hotz aus der Buttenau. Gemeinsam bewohnten sie nun ein Haus im Rütibol. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, wobei das älteste 28 Jahre älter war als das jüngste. Das dritte Kind, Hans Heinrich, erlernte den Beruf des Schlossers und betrieb zusammen mit seinem Bruder Heinrich im Rütibol eine eigene Schlosserschmitte. Er war im Langnauer Gemeinderat und amtierte als Waisenrichter. Zusammen mit seiner Ehefrau, Elisabeth Näf von Hausen, die er 1811 geheiratet hatte, wohnte er im Rütiboler Elternhaus.

**Heinz Wälti**
BadeWelten[®]
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG

WWW.SCHOENMANN-AG.CH

INFO@SCHOENMANN-AG.CH

SPINNEREISTRASSE 4 • 8135 LANGNAU AM ALBIS • T 044 713 07 33

- MÖBEL/SCHRÄNKE (MASS- UND EINZELANFERTIGUNGEN)
- UMBAUTEN & REPARATUREN (EINBRUCH, GLASERARBEITEN, RESTAURATIONEN)
- INNENAUSBAU
- FENSTER UND FENSTERANIERUNGEN
- AUSSEN- UND INNENTÜREN
- PLANUNGEN (OBJEKTBETREUUNGEN, UMBAUPLANUNG, BAUKOORDINATION)
- KÜCHENBAU

Fahrschule

in Langnau a/Albis am Schlossweg 2

- ☞ Obligatorischer Verkehrskundeunterricht
- ☞ Vorbereitung zur Theorieprüfung (auch am Computer möglich)
- ☞ Verkehrsregeltheoriekurse



Dani Wenger
079 215 63 78

Zwei Söhne und eine Tochter starben noch im frühen Kindesalter, nur Johann Heinrich, geboren am 8. Juli 1822, erreichte das Erwachsenenalter. Nach seiner Schulzeit in Langnau studierte er Jurisprudenz und zog um 1840 nach Zürich-Wiedikon. Er hatte drei Töchter, wovon die älteste, noch vor seiner Heirat mit Marie Osterwald am 19. April 1870, zur Welt kam. 1883, im Alter von 60 Jahren, starb Johann Heinrich Hotz.

Für einen Handwerkersohn aus einer bäuerliche Landgemeinde durchlief Hotz eine eher aussergewöhnliche berufliche Laufbahn. Seine grosse Anzahl Publikationen und seine doch sehr auf seine Person bezogene Anwaltstätigkeit deuten darauf hin, dass er damit seine einfache Herkunft kompensieren wollte.

Langnauer 

Quellen:

Staatsarchiv Zürich: – RRI 256: Brandassekuranzbücher
 – BXI Thalwil: Notariatsprotokolle
 – EIII Langnau: Pfarrbücher, Haushaltungsrollen, Familienregister

Stadtarchiv Zürich: – Niederlassungskontrolle Wiedikon
 – Verzeichnis der Niedergelassenen in Wiedikon



Das Rütibol um 1950 / ©Archiv Bernhard Fuchs

Coiffure

B. Bertoldo

Wir danken
unseren Kunden
für ihre Treue!

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 044 713 31 85

 für Kunden



Schreinerei fürs schöner Wohnen und Arbeiten.

Freundlich und zuverlässig
www.winkler-schreinerei.ch

Decken-, Bodengestaltung – Schränke und Möbel nach Mass
Normschränke, Türen, Reparaturen, Umbau, Renovation



100 Jahre
**Fit in die
Zukunft**

Kilchbergstrasse 35, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 62 14, Fax 044 710 85 50
www.winkler-schreinerei.ch



Tennis McEnroeZürichOpenTennisschulePrivatlektionenMini Bambinos

FedererAufschlagWettkampfvorbereitungReturnReboundAceProfibelag

PolysportwocheFootworkGruppenSlice**Squash**KalorienverbrennenLadiesAfternoon

Squash am MittagSquashschuleJuniorenkurseShotPlauschturniereSCSihltal

PrivatlektionenGruppenkurse**Badminton**tagsüberWeekends**Events**Miete

Sport à DiscretionKindergeburtstageFirmenanlässePlauschturniere

SportshopNikeSchuheWilsonRacketsTechnifibre**Bistro**LatteMacchiatoPizza

SandwichBirchermüesliKaffee**Fit&Gesund**FitnessSelbstverteidigungMassage



TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

043 377 70 00

TSCS-NEWS.CH

TSCS.CH

100 Jahre Coiffeurgeschäft: Von Josef über Josef zu Bruno Bertoldo

Text: Marietta Hässig / Bilder: Archiv Fam. Bertoldo

In der Langnauerpost Nr. 52 ist nachzulesen, dass Josef Bertoldo (1878-1955) im Jahre 1910 sein Coiffeurgeschäft eröffnete und dass er mit der Langnauerin Berta Frymann verheiratet war. Das Geschäft befand sich damals im Oberdorf in der Liegenschaft der Familie Baumgartner, Gärtnerei. 1913 erfolgte der Umzug ins Unterdorf an die neue Dorfstrasse 9 in das Haus zwischen Bäckerei Widmer und Restaurant Rank. Der 1925 geborene Sohn Josef erlernte ebenfalls den Beruf eines Coiffeurs. 1947 übernahm Josef Bertoldo junior das Geschäft. Wieder war es ein Familienbetrieb, indem sich die junge Frau Emilie an der Seite ihres Mannes voll im Coiffeurgeschäft engagierte. 1959 ergab sich die Möglichkeit, an zentraler Lage, gar nicht weit vom alten Domizil, an der Sihltalstrasse 90B ein Grundstück zu kaufen und ein Geschäftswohnhaus zu bauen, das ein Jahr später bezogen werden konnte.

Die vierte Generation ist in den Startlöchern

Beide Söhne, Bruno und Renato, entschlossen sich für den Coiffeurberuf. Während Bruno 1997 das väterliche Geschäft übernommen hat, hat Renato in Oberrieden sein



Die Liegenschaft an der Sihltalstrasse kurz vor dem Abriss 1959. An dieser Stätte bezog die Familie Bertoldo 1960 ihren heute noch bestehenden Neubau.

Zahnarztpraxis

Med. dent.

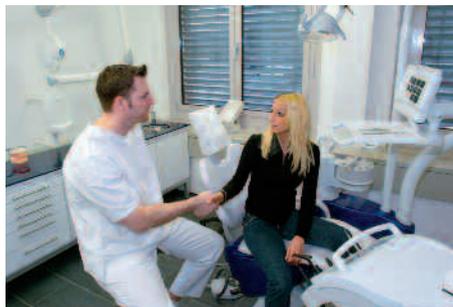
Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr
Samstag auf Anfrage



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching

eigenes Unternehmen gegründet. 1980 hat Bruno seine Braut Brigitte Pfister aus dem Tirol geheiratet. Schon als junges Mädchen hat sich Brigitte für den Beruf einer Coiffeuse interessiert. Mit Ferienablösungen tastete sie sich an den Beruf heran, um dann aber eine professionelle Laufbahn einzuschlagen. So ist das Coiffeurgeschäft auch in der 3. Generation ein Familienunternehmen. Die jüngere Tochter Sandra von Bruno und Brigitte Bertoldo hat wiederum den Coiffeurberuf gewählt, so dass wohl auch die 4. Generation die Tradition weiterführen wird.

Vieles hat sich im und um den Beruf des Figaro geändert. Der Gründer des Geschäftes hat damals für die Fastnacht spezielle Frisuren gesteckt und toupiert, ja sogar Haarteile und Perücken angefertigt. Der Besuch beim Coiffeur war ein vergnügliches, gesellschaftliches Ereignis. Man hatte Zeit für einen Schwatz, die Musse war ein steter Begleiter. Alle warteten geduldig, bis sie an die Reihe kamen. Heute ist das anders. Brigitte Bertoldo betont, dass sie bestrebt ist, im Salon eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, es soll ja keine Hektik aufkommen.



Typische Hochzeitsfrisur aus den späten Siebziger Jahren.

Viele Besuche von Kursen und Seminaren

Es ist offensichtlich, dass der Coiffeur, die Coiffeuse sehr nahe am Menschen, an seinem Kopf arbeiten. Was ihm da geschieht, soll als angenehm empfunden werden. Im



Auch während des Umbaus 1997 wurde im Garten fröhlich weitergearbeitet.

Team, in welchem auch eine junge Coiffeuse mitarbeitet, legt man grossen Wert auf individuelle Beratung. Mit fachlicher Kompetenz wird dem Kunden ein auf ihn abgestimmtes Pflegeprogramm angeboten. Für die Haar- und Kopfhautpflege werden die wertvollen Produkte der Firma Schwarzkopf verwendet. Die Haare sind sehr sensibel und reagieren bald einmal auf falsche Behandlung. Gesundes Haar ist der Schmuck eines Menschen. Durch den Besuch von Kur-

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57

Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19

MALER



BLUM

Marcel Blum

STRIEMPELRANKWEG 2

CH-8135 LANGNAU AM ALBIS

TELEFON 043 377 92 47

FAX 043 377 92 45

WWW.MALERBLUM.CH

malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken / Stucco Veneziano

sen und Seminaren können die Fachkräfte das erworbene Wissen und Können optimal erweitern.

Ein besonderer Service wird den Kunden geboten, die ihn benötigen oder wünschen: ein Gratisfahrdienst. Für die Kinder ist der Mittwoch reserviert mit einem speziellen Kindertarif. Ausserdem bekommen die Kinder noch ein kleines Geschenk, so werden sie den Coiffeurbesuch in guter Erinnerung behalten.

Einfühlungsgabe und Vorstellungsvermögen sind gefragt

Der Verband gibt keine Preisempfehlungen heraus für seine Mitglieder. So entstehen die Preise gemäss individueller Kostenrechnungen. Langnau ist gewachsen, der dörfliche Charakter ist etwas verloren gegangen. Selbstverständlich entsprechen die Frisuren den Modeströmungen. Eine Ballfrisur eignet sich nicht für den Arbeitsplatz, ein knalliges Rot im Haar lässt das Gesicht noch blasser erscheinen, Zapfenlocken eignen sich wohl nur an der Fastnacht als Umrahmung eines alten Gesichts und so weiter. Es hängt vom eigentlichen Spitzengefühl der Fachperson ab, wie sie die Kundschaft berät und frisiert. Es kann nicht jedem Wunsch entsprochen werden, aber mit Einfühlungsgabe und Vorstellungsvermögen können die meisten Kunden zufrieden gestellt werden.

Die Langnauerpost gratuliert den Inhabern des jung gebliebenen, traditionsreichen Coiffeurgeschäftes zum Firmenjubiläum des 100-jährigen Bestehens.

Langnauerpost 



Die heutige Generation Brigitte und Bruno Bertoldo sowie die langjährige Coiffeuse Luciene Arregger.



Gemeinde Langnau am Albis

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 - 11.30	14.00 - 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Freitag	07.00 - 12.00	13.00 - 15.00
Abteilung Soziales Betreibungs- und Gemeindeammannamt	offen an allen Vormittagen	an Nachmittagen nach vorgängiger tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten		während den Schulferien
Montag	15.00 - 19.00	15.00 - 19.00
Dienstag	17.00 - 20.00	
Mittwoch	14.00 - 17.00	
Donnerstag	09.00 - 12.00	09.00 - 12.00
Freitag	17.00 - 20.00	
Samstag	09.00 - 12.00	

Hallenbad/Sauna/Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna	Geschlossen
Montag	13.00 - 21.00	Damen	Karfreitag, Oster- und Pfingstsonntag,
Dienstag	12.00 - 21.00	Herren	Nationalfeiertag,
Mittwoch	07.30 - 09.30	Damen	Bettag, Weihnachts- und Neujahrstag
	12.00 - 21.00	Gemischt	
Donnerstag	12.00 - 21.00	Damen	
Freitag	12.00 - 18.30	Gemischt	
Samstag	09.00 - 17.00	Herren	
Sonntag	09.00 - 17.00	Gemischt	

Eine Vaterfigur für viele: Nachruf auf René Curchod

Text: Marietta Hässig / Bilder: Archiv Familie Churchod

Am 10. November 2009 ist René Curchod fast einhundertjährig gestorben. Der Waadtländer ist 1910 in Zürich geboren und aufgewachsen, doch die französische Sprache war ihm so geläufig wie das Deutsche. Nach Abschluss der Kantonalen Handelsschule fand der junge Mann trotz Krise eine Anstellung bei der Rentenanstalt. Im geschichtsträchtigen Jahr 1939 heiratete er seine Margrit, und 1942 zog die junge Familie nach Langnau.



Der Familienvater

Er lebte ganz nach dem Vorbild seines eigenen Vaters für und mit der Familie. *René Curchod mit seiner Frau Margrit im Jahr 1987.*

Zur Erziehung der Kinder gehörte die Zugehörigkeit zur reformierten Kirche, die Kontrolle der schulischen Entwicklung und naturverbundene Sportlichkeit. Ausflüge in die Naherholungsgebiete, zum Beispiel ins Krebsächerli, sind in lebhafter Erinnerung der Kinder. Dort wurde Holz gesammelt, ein Feuer entfacht und die mitgebrachten Esswaren – Cervelats – gebraten. Oder eine Bergwanderung mit den Halbwüchsigen, die eine gewisse Anstrengung erforderte, begeisterte die ganze Familie. Vater René lehrte die Jungen Kartenlesen. Die Landeskarten waren immer mit dabei im Rucksack, sie gehörten zur Leidenschaft des ehemaligen Patrouillienläufers.

Das Gemeindeleben

Die Teilnahme am Gemeindeleben ergab sich ganz von selbst. Bald wurde der Sänger Curchod für den Kirchenchor angeworben. Die tägliche Bahnfahrt in die Stadt zur Arbeit schaffte Kontakte mit anderen Langnauer Pendlern. Als Mietervertreter wurde er

● CAPITOLE ●

PHARMACIE • APOTHEKEN

Gisela Schleuniger
geschäftsführende Apothekerin

Capitole Apotheke Langnau • Vordere Grundstrasse 4 • 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 15 33 • Fax 044 713 15 58



Reto Flachsmann
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Horgen, Telefon 044 727 29 29

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil
Telefon 043 377 19 20, Fax 043 377 19 21
www.mobihorgen.ch



ELSENER + CO. AG

Starkstrom Telekom Netzwerke

Langnau a. A. 044 713 24 24, Rüschlikon 044 724 11 11, www.elsener-elektro.ch



René Curchod und seine Tochter Suzanne bei einem Spaziergang in Hushinish auf der schottischen Hebriden-Insel Harris.

1943 Mitglied des Mietamtes und erwarb sich damit in der Zeit der grossen Wohnungsnot einen arbeitsreichen Posten.

Der Weg des Politikers

Obwohl er keiner Partei angehörte, war der Weg zum Politiker damit bereits beschritten. 1946 erfolgt die Wahl in die Kirchenpflege und in die Steuerkommission, der er bis 1954 angehörte. Seine bodenständige, aufrichtige Art bringt ihm das Vertrauen der Bevölkerung entgegen, und er wird Finanzvorstand im Gemeinderat. Allerdings bei leeren Kassen und einem Steuerfuss von 180%! Im Winter 1955 schreibt er in der Langnauerpost über die Gemeindefinanzen: *«Die Gemeinde soll: bessere Strassenbeleuchtung erstellen, für billige Wohnungen sorgen, sparsamer haushalten, die vielen Privatstrassen übernehmen ...»* Im Gemeindehaushalt geht es wie im privaten Haushalt. Bevor er sich zu einer Anschaffung entschliesst, schaut der ordentliche Hausvater zuerst in den Geldbeutel. Und so ein vor- und umsichtiger Hausvater war René Curchod.

1958 wird er in einer Kampfwahl zum Gemeindepräsidenten gewählt. Er wird Nachfolger von Julius Mettler. Acht Jahre lang hat er dieses anspruchsvolle Amt mit grossem persönlichem Einsatz ausgeübt. Seine Politik beruht auf christlicher Ethik. Er beklagte schon damals den grenzenlosen Materialismus, die Vergötterung des Kapitals und letztlich die grosse Kluft zwischen arm und reich. Mit Mut packt er tatkräftig die anstehenden Aufgaben an: Besonders erwähnenswert ist die Vita-Überbauung, die eine

Leo Kälin Kaminfegermeister



Seit
30 Jahren
in Langnau

Höflistrasse 35, 8135 Langnau am Albis, Telefon 044 713 35 33



Maria Louise Baumann

dipl. Kinesiologin • dipl. Naturheilpraktikerin TEN hfnh

Sihlhaldenstrasse 1c • 8136 Gattikon • Telefon 044 722 12 15
www.mlb-kinesiologie.ch • info@mlb-kinesiologie.ch

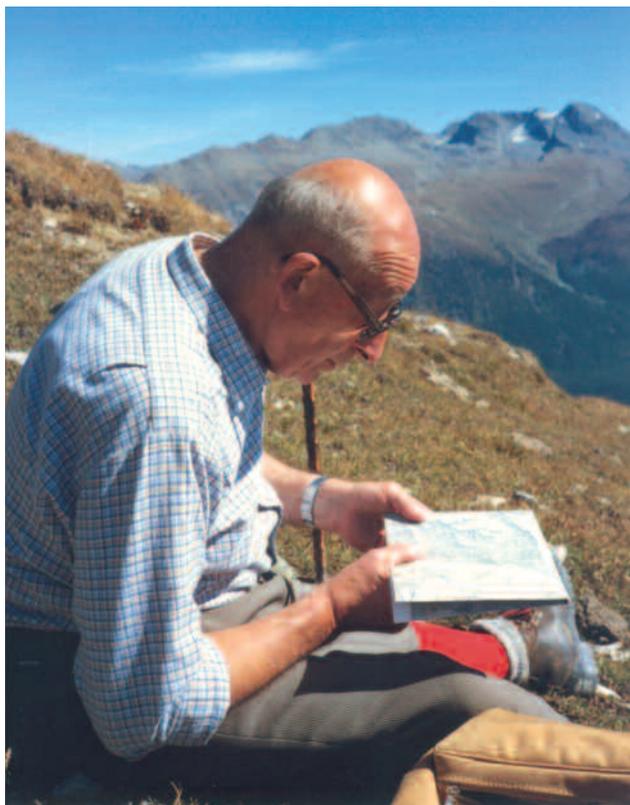


www.tamoil.ch

- Neuer Shop mit grosser Auswahl an Frischprodukten und Getränken (7 Tage/7 offen)
- Rund um die Uhr bargeldlos tanken mit:
mycard TAMOIL – TCS/TAMOIL CARD –
Bonus Card – Visa ec – EUROCARD/
MasterCard – Postcard – Amexco



Service-Station – Sihltalstrasse 91 – Langnau a.A. – Tel. 044 713 11 21



Im Oktober 1986 auf einer seiner zahlreichen Wandertouren auf dem Muottas Muragl beim Studieren der Landeskarte.

Erweiterung der Gemeinde-Verwaltung, der Schule, der Wasserversorgung, des Strassennetzes und so weiter im Gefolge hat. Verschiedene Landkäufe sind für das Dorf von grosser Tragweite, zum Beispiel das Schwerzi-Bauerngut. Eine weitsichtige Planung ist nötig und von grossem Nutzen.

Einsatz für die Allgemeinheit

Sein Einsatz für die Allgemeinheit ist sehr persönlich gefärbt. Man hatte es mit einem fröhlichen, positiven Menschen zu tun, der dem Mitmenschen entgegenkam. Er betonte, dass er das grosse Glück habe, eine Frau hinter sich zu wissen, die ihm hilfreich den Rücken stärke. Seine Familie bedeutet ihm sehr viel. Um

aber auch seine beruflichen Pflichten erfüllen zu können, muss er seine Kräfte gezielt einsetzen. Dem damaligen Gemeindeschreiber, Paul Meier, weiss er sich sehr verbunden. Die beiden leisteten gute Teamarbeit.

1966 zieht sich René Curchod von seinen Ämtern zurück, und 1974 folgt eine harmonische Zeit der Pensionierung, die er mit seiner Frau Margrit noch während Jahren geniessen kann.

Der Lebensabend

Gelassenheit und Zufriedenheit begleiten seine Jahre im Altersheim Sonnegg. Seine zwei Töchter kümmern sich liebevoll um den alternden Vater, der doch langsam anfängt darunter zu leiden, dass der Kopf so vergesslich geworden ist und der Körper bald auf den Rollstuhl angewiesen ist. Die gegenwärtige Zeit versinkt langsam in der Vergangenheit, die vielen guten Erinnerungen beleben noch den Alltag und mit Zuversicht erwartete er auch den letzten Tag seines reich erfüllten Lebens.

Ihr Wunsch ist unsere Motivation.



Damen & Herren
Nailstudio, Wimpernextension

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 8.00 – 11.30 / 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 7.30 – 13.00 Uhr

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 044 713 32 40

www.rehder.ch  vis-à-vis

BKB

Wolfgrabenstrasse 1a
8135 Langnau am Albis
Telefon: 044 771 80 90
Fax: 044 771 80 56
E-Mail: info@b-kb.ch

Buchhaltung Künzle Beatrix



Buchhaltung
Steuerberatungen

Unternehmensberatungen
Revisionen
Administration

Der Bündner Joeri Murk als Langnauer Panflötenpionier

Text / Bilder: Werner Zuber

Der Vater. Der Pionier. Der Unermüdliche. Es ist soviel, dass man über ihn sagt. 2011 werden es 40 Jahre sein, dass er sie erstmals in die Hand bekam. Sie: die Panflöte. Er: Jöri Murk, gebürtiger Bündler und seit 26 Jahren mit seiner Firma Dajoeri in Langnau an der Wildenbühlstrasse tätig.

Die Schwester war es: Er müsse unbedingt mal in diese Platte hineinhören. Zu hörender Künstler war ein gewisser Gheorghe Zamfir aus Rumänien. Musikinstrument eine gewisse Panflöte. Eigentlich war es da schon um Jöri Murk geschehen, nur wusste er das natürlich noch nicht. Heute blickt er zurück: «Ich hätte mir nichts Besseres wünschen können. Es war und ist ein wunderschönes Leben. Mit der Panflöte konnte ich alle meine Interessen unter einen Hut bringen.» Und vielleicht das Wichtigste von allen Dingen: «Das Wissen ist nicht bei mir geblieben, ich konnte es weitergeben.»



Joeri Murk lebt seit 26 Jahren in Langnau.

Die gewaltige Premiere

Mit einer selbst gebauten Gitarre hatte die Liebe zur Musik begonnen. Am Lehrerseminar in Chur hatten sie weniger Freude daran: Er müsse etwas Rechtes lernen – Klavier. So kann er zwar Gitarre spielen, Klavier auch – es sind jedoch nicht seine Lieblingsinstrumente. Das wurde schnell die Panflöte. Noch heute hütet er seine erste selbst gebaute. Stolz hatte er sie einst Gheorghe Zamfir präsentiert, dem mittlerweile weltberühmten rumänischen Panflötenspieler. Der lachte, vor allem. Es war ein Monster geworden, vielleicht viermal so schwer wie die Panflöten, die heute in der Werkstatt an der Rütibohlstrasse entstehen. Die Röhren sind aus feinstem Palisanderholz, der ver-

Restaurant | Bar | Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten



Albisstrasse 32
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 10
www.landgasthofloewen.ch

 **Randegger
Treuhand AG**

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertreuhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftsverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen



Buchen Sie Ihre Ferien im
Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon

Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon
Sihltalstrasse 97
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 206 46 69
brz.langnau@szu.ch, www.szu.ch

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06.15 – 18.50 Uhr
Sa – So: 07.15 – 11.30 Uhr,
12.40 – 16.50 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

bindende Teil noch nobler. Spielbar ist sie immer noch. Ein Marathonstück dürfte es nicht sein.

Akribisch klemmte sich Jöri Murk dahinter. Welche Techniken braucht es zur Herstellung? Wie ist das mit der Physik in den und rund um die Röhren? Welche Blastechniken braucht es? Überall ging er zu Fachleuten, liess sich die Dinge noch und noch erklären, baute, verwarf, pröbelte.

Und alles, ohne bereits davon leben zu können. Aus dem heimischen Chur, wo er schon in jungen Jahren in vielen Vereinen aktiv gewesen war, so als Turnerleiter bei den Damen oder als Theaterregisseur, hatte es ihn als Sonderklassenlehrer nach Winterthur verschlagen. Die Tätigkeit gefiel ihm, der Ort überhaupt nicht: «Zu anonym», bilanziert er. Ein schneller Wechsel war angezeigt: 1973 kam er nach Adliswil, wo er noch heute, obwohl schon knapp im Pensionierungsalter stehend, als Heilpädagoge an der Volksschule angestellt ist. «Ich bleibe noch auf Zusehen, weil noch nicht genügend qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet sind.» Langweilig wird dem passionierten Lehrer, der vor gut zehn Jahren nur einmal ein halbes Jahr überlegte, ob er nur auf die Panflöte setzen soll, danach sicher nicht. Zu vielfältig sind seine Aktivitäten rund um die Panflöte.



Zu Hunderten sind die Bambusrohre für den Panflötenbau vorrätig.

Fast 500 Schülerinnen und Schüler

Tagsüber Schule geben, am Abend und am Wochenende Flöten Schnitzen oder Konzerte geben: Das war jahrelang Joeri Murks Realität. Irgendwann einmal wurde es ihm zuviel. 1976 stellte er die ersten Hilfskräfte ein, 1983 stiess ein gewisser Jörg Frei zum Team.

Jörg Frei? Im letzten Herbst konnte er in der übervollen katholischen Kirche Langnau sein 25-Jahr-Konzertjubiläum feiern. Er hat bei DAJOERI, wie Joeri Murk seine Firma nannte, nicht nur das Handwerk gelernt, sondern bei ihm auch das Spielen und Unterrichten.

Überhaupt: Auf rund 10000 schätzt Joeri Murk die Zahl der aktiven Spielerinnen und Spieler in der Schweiz. Und viele, so viele sind einst durch seine Schule gegangen. Auch die musste mittlerweile professionalisiert werden. An 20 Orten in der Schweiz sind mittlerweile zehn Lehrerinnen und Lehrer für ihn teilzeitlich tätig; sie unterrichten knapp 500 Schülerinnen und Schüler. Dazu kommt noch der Verlag, in dem er Panflöten-Noten herausgibt, von Stücken, die er oft zuerst von Dritten transkribieren lassen muss, dazu kommen noch die CDs mit Musikeinspielungen und die DVDs mit Lernvideos. Dazu Schulungswochen, Auftritte: Es ist eine grosse kleine Firma, die es da in Langnau gibt. Der Umsatz knackt knapp die Millionengrenze.

Weil es finanziell (noch) aufgeht, bilanziert Joeri Murk ohne Trauer: «Der Panflötenbau alleine wäre gerade mal kostendeckend. Der Unterricht an der Panflöte ist mittlerweile das wichtigste Bein, das die Firma zur Hauptsache trägt. Das klassische Verlagswesen mit den Noten und den CDs würde sich nicht rentieren.» Fast ist man geneigt zu schreiben: Was soll es? Für die Zeit nach der Volksschule, nach der richtigen Pensionierung sind schon so viele Pläne da. Ihnen allen ist gemein: Verdient wird wenig bis nichts. Aber die Freude am Instrument, die Freude am Musik Machen wird weitergegeben: «Und das zählt!»

Langnauer 



Zur Herstellung einer Panflöte braucht es durchschnittlich 20 Stunden.

AAA – Oooh!

Zum exklusiven Kreis der Banken mit Triple-A-Rating für Sicherheit und Bonität gehört die ZKB seit Jahren.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

25 Jahre Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass



NEUE CD **Panevolution** jetzt erhältlich!

Weitere Konzerte und CDs siehe unter:
www.panevolution.ch
Telefon 044 713 07 73

www.panevolution.ch



**Wann wurde Ihr Garten
das letzte Mal
so richtig verwöhnt?**

Gartenservice

Unser professionelles Team aus gelernten Gärtnern und Landschaftsgärtnern pflegt mit viel Leidenschaft und Fachwissen Gärten jeder Art.

Wir bieten einmalige Einsätze oder auch regelmässige Pflege – ganz nach Ihren Bedürfnissen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.

Persönlich, sympatisch, flexibel.

Dorf Gärtnerei
RASCHLE

Neue Dorfstrasse 35 · 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 80 · www.dorfgaertnerei.ch